

Edition Brusberg Berlin

Fausto Faini

» L'albero
dei desideri «
Baum der Wünsche

neue Bilder
und Zeichnungen



zu »L'albero dei desideri«

Bleistift auf Karton, 1999

32,2 x 26,2 cm

Lager-Nr. BK 11839

Kabinettdruck 10

Fausto Faini

»L'albero dei desideri«

Baum der Wünsche

neue Bilder und Zeichnungen

Biografische Daten
Fausto Faini



1955
Geboren in Florenz.
Besuch des Liceo Artistico
und der Accademia di Belle Arti.
Nach zwei Jahren Abbruch des
Studiums.

1977–1979
Aufenthalt in Rom,
danach Rückkehr nach Florenz.

1986–1989
Aufenthalt in Mailand.

1989
Umzug nach Berlin,
wo er bis heute lebt und arbeitet.

Einzelausstellungen

1983
Compagnia del Disegno, Mailand

1985/86
Compagnia del Disegno, Mailand

1986
Museo Salvini, Varese

1989
Compagnia del Disegno, Mailand

1994
Kutscherhaus, Berlin

1997
Fausto Faini
»Sotto la loggia –
Im Schatten der Loggia«
Galerie Brusberg Berlin

1999
Fausto Faini
»L'albero dei desideri –
Baum der Wünsche«
Galerie Brusberg Berlin

Gruppenausstellungen

1984
Labirinto Italiano
Museo Archeologico di Grosseto;
Artisti e scrittori
Rotonda di via Besana, Mailand

1985
Galleria Italiana Arte,
Buste Arsizio (Varese)

1987
Internazionale d'Arte
Contemporanea, Mailand;
Civica Galleria d'Arte Moderna,
Gallarate;
Art Fair, Stockholm

1988
A. A. B. Brescia

1988/89
V Biennale d'Arte Sacra
Contemporanea, Siena

1997
Passagen
14 Positionen figürlicher Kunst
Galerie Brusberg Berlin

1998
Venus, Mars und Amor
Galerie Brusberg Berlin
TEFAF Maastricht



»L'albero dei desideri«

Öl auf Holz, 1999
61 x 52,8 cm
Lager-Nr. BK 11835

Fausto Faini:

Brevi ma veridiche parole



«Buon giorno, signorina»
Öl auf Holz, 1997
54,5 x 26 cm

I quadri e i disegni che qui espongo rappresentano la mia quasi completa produzione artistica dal tempo dell'ultima mostra, sempre qui, ad oggi.

Presento anche un quadro del 1993, «Il coro», che già esposi una volta nel '94 alla Kutscherhaus.

Il dipinto presenta, rispetto ad allora, alcune modifiche, sia nel tono di colore generale (ora è più grigio-azzurro, prima era più verdino) che in diversi particolari dei volti e delle figure.

La tartaruga è rimasta intatta. Questo è un quadro a cui tengo particolarmente sia per l'invenzione, sia per la resa pittorica. Penso che si potrebbe guardarlo anche ad occhi chiusi.

Non molto diversi nutrimenti d'invenzioni e di fantasie in questi medesimi giorni. Quadri come «Diario» o «Ad una memoria» appartengono ad un genere di intimità, altri come «Concentrazione» o «L'albero dei desideri» ad un altro. Uguale e diverso nello stesso tempo.

E' come essere appoggiati ad una stessa porta chiusa, ma qualche volta con le spalle da un lato e qualche volta dall'altro.

E mi pare che quella quasi incomprensibile magia che lievita dalla superficie pittorica, possa scaturire lavorando molto un dipinto. Ossia mi pare frutto di una superficie molto lavorata. Il mestiere dovrebbe far sì che molto lavoro non sembri «molto».

Venendo ai titoli, dirò che, in genere, non descrivono ciò che si vede, ma danno la possibilità d'interpretarlo.

Spesso è soltanto una parola che mi viene spontaneamente mentre dipingo, non ricordo di aver pensato ad una parola o ad una frase e poi di aver dipinto per illustrarla. Ma potrebbe anche succedere.

Problematico diventa il tradurli in tedesco. Perché il significato non è uno e preciso. Valga per spiegarmi il titolo «Relazioni».

Le relazioni tra la donna e il ragazzo e tra i due personaggi e le stoffe, sono evidenti, ma ce ne sono delle altre, meno ovvie, eppure sotto i nostri occhi.

O almeno sotto i miei.

Perciò una parola vaga come «Relazioni» mi sembra giusta. Così come «L'albero dei desideri» non è solo «Baum der Wünsche».

Disegnare è un atto di fede.

La tecnica della sanguigna, o del lapis, non è meno complessa di quella dei colori.

I disegni che vedete sono la base di tutto. Sono eseguiti con pazienza, hanno poco dello schizzo preparatorio, ogni linea è controllata e ricontrollata.

Vorrebbero essere belli. Laddove non lo sono iniziano i mie limiti...

«E sapete, a proposito, che il bey d'Algeri ha una verruca proprio sotto il naso?»

Estate 1999



»Il coro«

Öl auf Holz, 1993/94
121,5 x 100,5 cm
Lager-Nr. BK 11734

Fausto Faini:

Kurze, aber wahre Gedanken



zu »Solitudine, al mare«

Rötel und Bleistift
auf Papier, 1998
26 x 56 cm
Lager-Nr. BK 11723

Die Bilder und Zeichnungen, die ich jetzt ausstelle, umfassen meine künstlerische Arbeit seit der letzten Ausstellung in dieser Galerie.

Aber eins der Bilder stammt noch aus dem Jahr 1993: »Der Chor«. Ich habe es schon einmal in Männe Stobers Kutscherhaus gezeigt. In der Zwischenzeit habe ich es immer wieder überarbeitet und den Farbklang geändert. Jetzt erscheint das Bild grau-blau, vorher war es grünlich. Und geändert habe ich auch, in Details, die Köpfe und Körper der Sängerinnen. Die Schildkröte dagegen ist immer dieselbe geblieben.

Ich liebe dieses Bild sehr: mir gefällt die »Erfindung« und seine Ausführung. Man könnte es auch mit geschlossenen Augen betrachten.

Meine Eingebungen, Ideen und Phantasien für die neuen Bilder haben sich kaum geändert: Bilder wie »Tagebuch« oder »An eine

Erinnerung« gehören zu einem Genre verinnerlichter Intimität, während andere wie »Konzentration« und »Der Baum der Wünsche« Intimität nach außen tragen. So als würde man sich immer an ein und dieselbe verschlossene Tür lehnen, jedoch das eine Mal von der einen und das andere Mal von der anderen Seite.

Ich glaube, daß die kaum erklär- bare Verzauberung, die meiner Ansicht nach von der Bildober- fläche ausgeht, ihren Ursprung in dem langen Malprozeß, in der geduldigen Behandlung der Mal- haut hat. Paradoxerweise vermittelt der durchaus mühevollen Malprozeß den Bildern den Eindruck von Leichtigkeit.

Die Titel meiner Arbeiten versuchen nicht, ein Bild zu beschreiben, sie bieten dem Betrachter die Möglich- keit, eigenen, durch den Bildtitel ausgelösten Assoziationen zu folgen. Für mich ist es manchmal nur ein Wort, das mir beim Malen einfällt. Ich kann mich nicht erinnern, Worte oder Sätze aus- gedacht und später »illustriert« zu haben. Aber natürlich könnte auch das einmal geschehen.

Die Übersetzung der Titel ins Deutsche ist jedoch schwierig. Weil diese Titel keine eindeutige Bedeutung haben. Und weil be- stimmte italienische Worte zahl- reiche Auslegungen zulassen.

Nehmen wir den Titel »Relazioni«. Er ist eigentlich leicht in »Be- ziehungen« zu übertragen. Die

Beziehung zwischen der Frau und dem jungen Mann, zwischen den beiden Personen und den weichen Stoffen ist leicht erkennbar. Aber es gibt andere, weitere, weniger offensichtliche Bezüge, die wir trotzdem wahrnehmen können. Oder die zumindest ich wahrnehme. Also erscheint es mir auch richtig, einen so offenen Titel wie »Beziehungen« zu wählen. Und so ist eben »L'albero dei desideri« nicht nur der »Baum der Wünsche«. So wie dieser Titel sich nicht nur auf ein bestimmtes Bild bezieht, sondern auch zum Titel dieser Ausstellung wurde.

Noch ein Wort zu den Zeichnungen: Zeichnen ist ein Akt der Gesinnung. Die Arbeit mit Rötel oder Bleistift ist nicht weniger komplex als diejenige mit Ölfarben.

Die Zeichnungen, die Sie sehen, sind die Grundlage meiner Arbeit. Sie wurden mit Ruhe und Geduld ausgeführt und haben eigentlich wenig von einer Vorskizze: jede Linie ist bedacht und kontrolliert.

Die Zeichnungen möchten schön sein. Und da, wo sie es nicht sind, stoße ich an die Grenzen meiner Kunstfertigkeit...

*»Und wißt ihr, daß der Bey von Algier direkt unter der Nase eine Beule hat?« **

Sommer 1999



zu »Presso un pozzo artesiano«

Sepia, Bleistift und Ölfarbe
auf Büttchen, 1997
28,5 x 36,5 cm
Lager-Nr. BK 11722



zu »Lontano«

Rötel und Bleistift
auf Papier, 1998
38,5 x 39,5 cm
Lager-Nr. BK 11725

* aus: »Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen«
Erzählungen aus Petersburg, von Nicolai Gogol

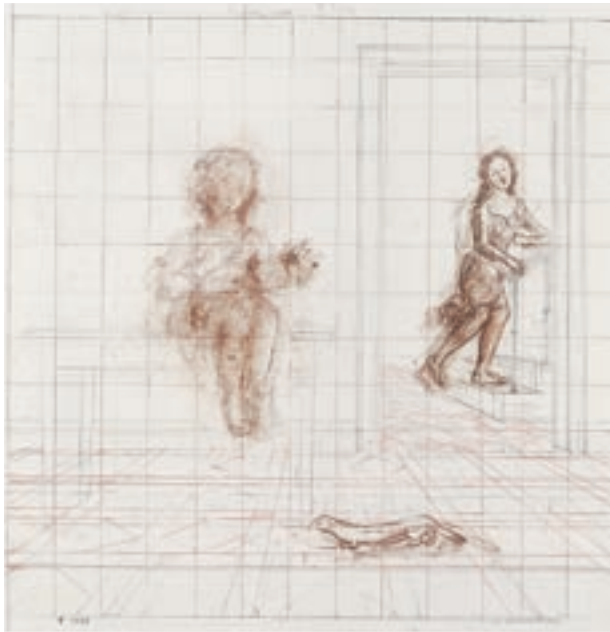


Sepia, Bleistift und Ölfarbe
auf Bütten, 1997
70 x 94 cm
Lager-Nr. BK 11720



»Ad una memoria«

Öl auf Leinwand, 1997/98
122 x 166 cm
Lager-Nr. BK 11732



Rötel und Bleistift
auf Papier, 1997
55 x 54 cm
Lager-Nr. BK 11721



»Un ermellino in casa«

Öl auf Leinwand, 1997/98

78 x 78 cm

Lager-Nr. BK 11733



Bleistift auf Bütten, 1998

45,8 x 58,5 cm

Lager-Nr. BK 11844



»La lettera«

Öl auf Leinwand, 1998

38 x 46 cm

Lager-Nr. BK 11729



Bleistift auf Papier, 1997
56,5 x 47,5 cm
Lager-Nr. BK 11726



»Concentrazione«

Öl auf Holz, 1998

54 x 45 cm

Lager-Nr. BK 11727



Sepia, Rötels und Bleistift
auf Bütten, 1998
53,4 x 43,3 cm
Lager-Nr. BK 11847



»I giorni«

Öl auf Leinwand, 1998

66 x 55 cm

Lager-Nr. BK 11832



Sepia, Rötel, Bleistift und Ölfarbe
auf Bütten, 1998
59 x 45,5 cm
Lager-Nr. BK 11719



»Ritratto di Vera P.«

Öl auf Holz, 1998
57,5 x 44,5 cm
Lager-Nr. BK 11728

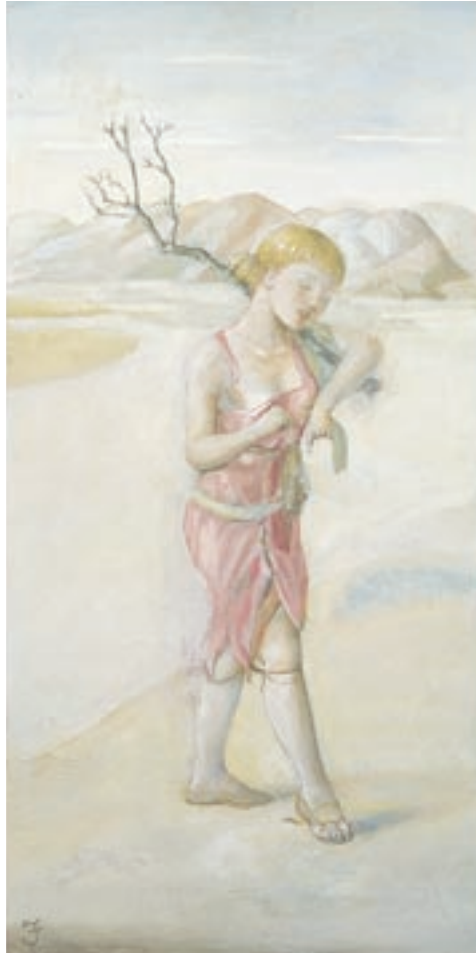


Rötél, Bleistift und Braunstift
auf Karton, 1998
44 x 37,9 cm
Lager-Nr. BK 11845



»Dialogo geometrico«

Öl auf Holz, 1998
132 x 114 cm
Lager-Nr. BK 11730



»Soldatina«

Öl auf Holz, 1998
84 x 42 cm
Lager-Nr. BK 11833



»Sonno«

Öl auf Holz, 1998/99
33,5 x 39,5 cm
Lager-Nr. BK 11834



Rötel auf Papier, 1998
42 x 58,3 cm
Lager-Nr. BK 11841



»Un racconto«

Öl auf Leinwand, 1998/99

64 x 90 cm

Lager-Nr. BK 11837



Rötel auf Papier, 1999
42 x 40 cm
Lager-Nr. BK 11842



»Relazioni«

Öl auf Leinwand, 1999

38 x 38 cm

Lager-Nr. BK 11838



Sepia auf Papier, 1999
36,2 x 28 cm
Lager-Nr. BK 11843



»Diario«

Öl auf Holz, 1999
32,8 x 20 cm
Lager-Nr. BK 11831

Impressum



»Presso un pozzo artesiano«

Öl auf Holz, 1998
26,5 x 28,5 cm
Lager-Nr. BK 11731

Kabinettdruck 10
Edition Brusberg Berlin 1999

aus Anlaß der Ausstellung
Fausto Faini
»L'albero dei desideri –
Baum der Wünsche«
vom 4. September
bis 16. Oktober 1999

Galerie Brusberg Berlin
Kurfürstendamm 213
D-10719 Berlin

Gestaltung
Büro für visuelle Kommunikation
Bernd Franck, Düsseldorf

Reproduktionen
Frenzel + Heinrichs, Hannover

Druck
Schäferart in
Th. Schäfer Druckerei GmbH,
Hannover

Werkfotografien
Bernd Kuhnert, Berlin

Copyright
Galerie Brusberg Berlin

Auflage 1111 Exemplare,
davon sind 111 Exemplare
vom Künstler signiert
und nummeriert.

Dieses Exemplar trägt die Nummer

.....